

Hinweise und Bedingungen zu Führungen in Bauwerken des Vereins „unter hamburg“

- Den Anweisungen des Veranstalters bzw. seiner Erfüllungsgehilfen ist Folge zu leisten. Personen, die dagegen verstoßen, können von der Veranstaltung – ohne Erstattung des Eintrittspreises – ausgeschlossen werden.
- Das Hinterlassen von Abfällen ist selbstverständlich nicht erlaubt. Aufsichtsführende Personen bzw. Institutionen haften für etwaige Schäden der von ihnen beaufsichtigten Personen, die an der Führung teilnehmen. Dies beinhaltet u.a. die Kosten für Beseitigung von Müll, Graffiti und / oder Aufklebern.
- Ermäßigung auf den Eintrittspreis – für Erwerbslose, Rentner, Schüler und Studierende sowie für Wehr- und Zivildienstleistende – kann nur bei Vorlage eines gültigen Ausweises gewährt werden.
- In den Bauwerken wird großen Wert auf die Verkehrssicherheit gelegt elektrische Beleuchtung ist in den meisten Fällen vorhanden.
- Die Bauwerke bzw. die Zugänge dorthin sind leider nicht behindertengerecht (enge, steile Treppen ohne Handlauf).
- In allen Bauwerken des Rundgangangebots gilt ein generelles Rauchverbot.
- Film- und Fotoaufnahmen dürfen zum privaten Gebrauch gemacht werden. Bei jedweder kommerziellen Nutzung und / oder Veröffentlichung ist vorher eine schriftliche Genehmigung des Vereins einzuholen.
- Wir empfehlen pflegeleichte Kleidung. Für Verschmutzungen der Kleidung kann der Verein nicht haften, jeder Gast ist zur Vorsicht angehalten.

Bitte beachten Sie die Tatsache, dass es in unterirdischen Bauwerken auch im Sommer empfindlich kalt sein kann. Ein wärmendes Kleidungsstück ist somit ratsam.

1/4

Hinweise zu einzelnen Bauwerken :

Mausoleum Riedemann –

Bitte beachten Sie die Würde des Ortes als ehemalige Grabstätte.

Das Mausoleum selbst befindet sich in exponierter Lage auf einer Anhöhe, hierbei handelt es sich um ein anonymes Gräberfeld – ein Betreten der vorgelagerten Rasenfläche ist somit verboten!

Eiskeller Bergedorf –

Das Bauwerk wird heute als Garagenanlage genutzt und ist mit einer zeitgesteuerten Beleuchtung ausgestattet. Dies kann gelegentlich zu einer absoluten Dunkelheit führen. Das Führungspersonal von unter-hamburg ist mit Taschenlampen ausgestattet und wird umgehend für die Einschaltung der Beleuchtung sorgen. Im Bauwerk werden Sie gebeten, auf die Umgebung zu achten. Der Boden ist teilweise mit einer rutschigen Schicht aus Ablagerungen überzogen und birgt eine gewisse Sturzgefahr.

Außerdem gibt es Abplatzungen und Durchnässungen des Mauerwerkes, hier könnte es zu einer Verschmutzung der Bekleidung durch herabfallenden Mörtel oder durch mineralhaltiges Wasser kommen.

Toiletten stehen im und am Eiskeller leider nicht zur Verfügung.

Bunker Berliner Tor –

Ein Teil der Toiletten ist voll funktionsfähig und kann genutzt werden.

Die Temperaturen im Bauwerk steigen selbst im Sommer nicht über 14° C, bitte denken Sie an wärmende Kleidung.

Aufgrund der Enge des Bauwerkes sind die Besuchergruppen auf max. 15 erwachsene Personen begrenzt.

In dem Gebäude herrschte lange Zeit Schimmelbefall, der inzwischen beseitigt wurde. Nach Aussage der zuständigen Behörde herrscht während eines

2/4

kurzfristigen Aufenthalts – z.B. einer Führung – keine Gesundheitsgefährdung.
Allergikern raten wir jedoch zur Vorsicht.

Bunker Wendenstrasse –

Auch in diesem Bauwerk sind die Toiletten voll funktionstüchtig.

Bitte beachten Sie die Nutzung der Tordurchfahrt für den Besitzer des hinter dem Bunker befindlichen Grundstücks. Die Einfahrt muss jederzeit für ein- und ausfahrende Fahrzeuge frei bleiben.

Bunker Hachmannplatz –

Die zum Bunker führende Tunnelanlage ist in der Verwaltung der Hamburger Hochbahn und ein wichtiger Verkehrsweg für U-Bahn-Passagiere. Eine Störung des öffentlichen Verkehrs ist unbedingt zu verhindern.

Im Bauwerk hat sich ein hartnäckiger Staub angesammelt, auch hier könnte es zu Verschmutzungen der Kleidung kommen. Die betreuenden Mitarbeiter von unter-hamburg werden darauf aber gesondert hinweisen.

Eine Toilettenbenutzung ist möglich, bitte sprechen Sie die Mitarbeiter an.

Stadtteilrundgänge in Barmbek und Dulsberg –

Bitte beachten Sie die Dauer der Rundgänge. Erst bei den Besichtigungen der Bunkerbauwerke im Anschluss der Rundgänge besteht eine Sitzmöglichkeit.

Besucher mit Gehproblemen sollten sich eine transportable Sitzgelegenheit (Klapphocker, Sitzstock etc.) mitbringen.

Leider besteht innerhalb und außerhalb der Bauwerke auch nicht die Möglichkeit einer Toilettenbenutzung.

Stichwort „Leuchtfarbe“

In allen Bunkerbauwerken wurde für den Notfall sogenannte Leuchtfarbe verstrichen. Markiert wurden Wege, Gänge, Türen, Stufen und andere Hindernisse. Sie dient der Orientierung bei totaler Finsternis.

3/4

Da man diese Farbe früher mit radioaktiven Zusätzen versah, möchten wir ausdrücklich vor einer Berührung dieser Flächen warnen. Die zuständigen Behörden schließen eine Gesundheitsgefährdung aus, wir raten dennoch zur Vorsicht.